

Sozialausschuss

Protokoll Nr. SOA/07/2010

über die öffentliche Sitzung des
Sozialausschusses am 09.12.2010,
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:50 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Petra Wilmer

Stadtverordnete

Frau Doris Brandt

Frau Marion Clasen

beratend

Herr Bela Randschau

Frau Karen Schmick

Herr Christian Schubert-von Hobe

i. V. f. Frau Holers

Frau Martina Strunk

Bürgerliche Mitglieder

Frau Cordelia Koenig

Frau Nadine Levenhagen

Herr Werner Segelken-Voigt

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Hansen

Kreisjugendring

Frau Janica Lamprecht

Kinder- und Jugendbeirat

Herr Christof Schneider

Seniorenbeirat

Herr Florian Stephani

Kinder- und Jugendbeirat

Verwaltung

Herr Hanno Krause

FBL III

Frau Gabriele Fricke

Gleichstellungsbeauftragte

Herr Michael Cyrkel

FDL II.2

Herr Frank Ropers

FDL III.3

Frau Anja Gust

FDIII.2; Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Frau Nina Holers

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 06/2010 vom 09.11.2010
5. Richtlinie zur Förderung der Errichtung und des Betriebes von Großpflegestellen in anderen Räumen in der Stadt Ahrensburg **2010/095**
6. Antrag der CDU zu TOP 7 - Großtagespflegestellen in Ahrensburg, Vorlage 2010/117 und AN/116/2010 **AN/058/2010**
7. Erlass der Haushaltssatzung 2011 für das Haushaltsjahr 2011 und Folgejahre **2010/127**
 - 1. Entwurf des doppischen Haushalts mit Ergebnis - und Finanzhaushalt für 2011 und die Folgejahre 2012 bis 2014 -
8. Verschiedenes
 - 8.1 Einweihung des neuen Peter-Rantzau-Hauses
 - 8.2 Prüfung des Jahresabschlusses 2009 für das Peter-Rantzau-Haus
 - 8.3 Künftige Raumnutzung im neuen Peter-Rantzau-Haus für Sitzungen
 - 8.4 Platzsituation im Elementarbereich (Kindergarten)
 - 8.5 Zusätzliche U 3 Förderung
 - 8.6 Ehrung der Erblasser
 - 8.7. Frauenhaus
 - 8.8 Stiftung "Kein Kind ohne Mahlzeit"
 - 8.9 Statistik der Bezuschussung der Seniorenausflüge im Rahmen der Förderung der Altenpflege der Stadt Ahrensburg in den Jahren 2000 bis 2010
 - 8.10 Tätigkeitsbericht und Verwendungsnachweis des Tobias Hauses für das Jahr 2009

1. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen und Beiträge.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist mit samt aller Änderungsanträge zum Haushalt 2011 genehmigt.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 06/2010 vom 09.11.2010

Die Niederschrift ist genehmigt.

5. Richtlinie zur Förderung der Errichtung und des Betriebes von Großpflegestellen in anderen Räumen in der Stadt Ahrensburg

Über die Vorlage wird ohne weitere Aussprache abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

6. Antrag der CDU zu TOP 7 - Großtagespflegestellen in Ahrensburg, Vorlage 2010/117 und AN/116/2010

Frau Brandt erläutert den Ergänzungsantrag AN/116/2010 zur Finanzierung der Großpflegestelle. Hierbei handelt es sich um einen geschätzten Betrag, der zur Einrichtung bzw. zum Umbau einer Immobilie in eine Großpflegestelle benötigt werden könnte. Frau Brandt geht davon aus, dass der Betriebskostenanteil durch diesen Betrag noch nicht vollständig gedeckt werden kann. Auf Nachfrage erklärt Frau Brandt, dass es nicht Voraussetzung oder Bedingung ist, dass sich diese künftige Großpflegestelle in unmittelbarer Nähe einer Kita befindet. Wichtiger ist, dass die Liegenschaft für die Betreuung von wenigstens 10 besser noch 20 Kindern unter 3 Jahren geeignet ist.

Die Verwaltung teilt mit, dass nach hausinterner Prüfung grundsätzlich keine freihändige Vergabe der Trägerschaft an das DRK gestattet ist. Aufgrund der geplanten Defizitbezuschung der Großpflegestelle durch die Stadt Ahrensburg entsteht ein „Auftragsvolumen“, das nach den gesetzlichen Vergaberichtlinien zu beurteilen ist. Ob und ggf. welche Ausnahmeumstände vorliegen, die die Stadt von einem förmlichen Ausschreibungsverfahren befreien, wird geprüft.

Frau Schmick möchte wissen, welche Konsequenzen ein Verstoß gegen die Vergaberichtlinien hätte.

Die Verwaltung führt hierzu aus, dass die Verwaltung an Recht und Gesetz gebunden ist.

Im vorliegenden Fall gibt es zudem weitere Träger wie z. B. die Lebenshilfe, die ein grundsätzliches Interesse an weiteren Trägerschaften signalisiert haben.

Frau Brandt stellt folgenden Änderungsantrag:
Sofern notwendig ist die Trägerschaft für die Großpflegestelle im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens zu vergeben. Sofern hierauf verzichtet werden darf, soll das DRK die Trägerschaft übernehmen.

Herr Schubbert-von Hobe möchte den aktuellen Sachstand des geplanten Kindergartens im Baugebiet Wilde Rosen.

Die Verwaltung erklärt hierzu, dass für die insgesamt 68 Wohneinheiten eine Einrichtung durch den Investor AGILO mit 20 Krippen- und 20 Elementarplätzen geplant war. In Ermangelung von Zuschüssen ist dieser Bau bis heute nicht realisiert worden. Der Investor ist aktuell zusammen mit der Stadt mit der Firma Edding im Gespräch und prüft, ob im Gewerbegebiet bei Edding Betreuungsplätze geschaffen werden können.

Über die Anträge AN/058/2010 und AN 116/2010 sowie dem formulierten Änderungsantrag von Frau Brandt wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

7. Erlass der Haushaltssatzung 2011 für das Haushaltsjahr 2011 und Folgejahre

- 1. Entwurf des doppelhaushalts mit Ergebnis- und Finanzhaushalt für 2011 und die Folgejahre 2012 bis 2014 -

Im Rahmen der Haushaltsberatung wird zunächst über die vorliegenden und vorgetragenen Änderungsanträge abgestimmt. Eine tabellarische Übersicht liegt dem Protokoll als **Anlage** bei.

Antrag Netzwerk Migration und Integration auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 1.000,--€

Abstimmungsergebnis:	0 dafür
	3 dagegen
	6 Enthaltungen

Der Antrag ist abgelehnt.

Antrag der FDP-Fraktion – Haushalt 2011 – Produktsachkonto 36500 – Außengeräterraum Kita Pionierweg, AN/086/2010

Die Verwaltung führt aus, dass es sich nicht allein um einen Geräteschuppen handle, sondern zusätzlich um die Überdachung einer Freifläche zur Ablage von Außenspielgeräten.

Es wird beantragt den Ansatz von 10.000 € zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:	Alle dafür
-----------------------------	-------------------

Reduzierung des Ansatzes zur Differenzbezuschung für Kinder in Tagespflege, Änderung der Zuwendungsrichtlinien analog zur Sozialstaffel für Kindergartenplätze, AN/107/2010

Frau Wilmer erläutert den Antrag.

Frau Petry und andere Ahrensburger Tagespflegepersonen machen deutlich, dass die Differenzbezuschung erforderlich ist, um die Tagespflege als gleichrangiges Angebot für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren zu etablieren. Auch Familien, die ein ausreichendes Einkommen haben, möchten für die Betreuung ihrer Kinder in Tagespflege nicht mehr zahlen als für eine vergleichbare Betreuungszeit in einer Krippe.

Frau Brandt erklärt, dass sie dem Antrag nicht folgen wird, weil die Eltern dann allein aufgrund der unterschiedlichen Kosten einen Krippenplatz fordern werden.

Über den Antrag wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:	2 dafür
	5 dagegen
	2 Enthaltungen

Der Antrag ist abgelehnt.

**Antrag des Kinder- und Jugendbeitrages, AN/114/2010, auf Beibehaltung des Zuschusses der Jugendfreizeitförderung,
Antrag des Kinder- und Jugendbeirates, AN/113/2010, auf Bezuschussung des Stadtjugendrings und den juniorKinder- und Jugendbeirat Ahrensburg in bisheriger Höhe
Antrag der SPD-Fraktion, AN/107/2010, auf Beibehaltung der Haushaltsansätze bei den Produktsachkonten 36200. 5318031 bis 5318037, Produktsachkonten36750. 5318000**

Herr Hansen vom Kreisjugendring und Herr Stephani vom Kinder- und Jugendbeirat machen deutlich, welche Auswirkungen die Reduzierung der Ansätze um 10 % für die Jugendarbeit und die Freizeitfahrten von Kindern hätte. Eine Kürzung der bisherigen Ansätze habe eine kreisweite Signalwirkung, zudem wäre es nach der erstmaligen Erhöhung der Ansätze im Jahr 2007 eine derart einschneidende Kürzung auf ein Niveau, das unterhalb dessen liegt, welche die damalige Erhöhung gebracht hat.

In diesem Zusammenhang und im Hinblick auf den weitergehenden Antrag der SPD-Fraktion, AN/107/2010, appelliert Frau Wilmer an die Sozialausschussmitglieder, nicht an den „falschen“ Stellen zu kürzen, um zu sparen. Sie macht deutlich, dass insbesondere in der ehrenamtlichen Arbeit nicht gekürzt werden sollte, um die Strukturen und gewachsenen Vernetzungen der ehrenamtlichen Arbeit nicht zu gefährden. Sie erklärt, dass Ahrensburg davon profitiert, wenn es ein gut funktionierendes Netzwerk gibt, das durch Ehrenamtliche betrieben wird.

Auf Wunsch des Kinder- und Jugendbeirates wird über die Anträge einzeln abgestimmt:

Antrag AN/114/2010

Abstimmungsergebnis:	2 dafür
	3 dagegen
	4 Enthaltungen

Der Antrag ist abgelehnt.

AN/113/2010

**Abstimmungsergebnis: 5 dafür
4 Enthaltungen**

Der Antrag ist angenommen.

AN/107/2010 ohne PSK 36200.5318036

**Abstimmungsergebnis: 5 dafür
4 Enthaltungen**

Der Antrag ist angenommen.

AN/107/2010 zum Produkt 36750

**Abstimmungsergebnis: 6 dafür
3 Enthaltungen**

AN/104/2010 Erhöhung der Kita-Gebühren auf 38,75 % zum 01.08.2011

Frau Clasen trägt den Änderungsantrag vor und begründet dessen Notwendigkeit.

Im Sozialausschuss wird hierüber kontrovers diskutiert. Im Hinblick auf die landeseinheitlich geplante Umstrukturierung der Bemessungsgrundlagen der Sozialstaffel, über die leider noch keine weitergehenden Informationen vorliegen, diskutieren die Ausschussmitglieder, ob eine Anhebung der Kita-Beiträge evtl. im Mai 2011 beraten und diskutiert werden sollte.

Über den Antrag wird abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 2 dafür
7 dagegen**

Der Antrag ist abgelehnt.

Herr Randschau trägt mündlich einen Änderungsantrag vor.

Beim Produkt 36200 sollen zusätzliche Mittel zur Fortbildung „Zuschuss Jugendleiter sexualisierte Gewalt“ in Höhe von 750 € bereitgestellt werden.

**Abstimmungsergebnis: 5 dafür
4 Enthaltungen**

Der Antrag ist angenommen.

Abschließend stellt die Verwaltung im Bereich der Jugendpflege verschiedene Ansatzänderungen vor. Diese sind in der anliegenden Tabelle (**s. Anlage**) dargestellt.

Über den Haushaltsentwurf 2011 inkl. aller beschlossenen Änderungsanträge wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

7 dafür

0 dagegen

2 Enthaltungen

8. Verschiedenes

8.1 Einweihung des neuen Peter-Rantzau-Hauses

Die Verwaltung berichtet über die Einweihungsveranstaltung, die am 01.12.2010 stattfand.

8.2 Prüfung des Jahresabschlusses 2009 für das Peter-Rantzau-Haus

Die Verwaltung trägt das Rechnungsergebnis gemäß Prüfvermerk vor (**siehe Anlage zu TOP 8.2**).

8.3 Künftige Raumnutzung im neuen Peter-Rantzau-Haus für Sitzungen

Die Verwaltung macht darauf aufmerksam, dass die AWO als Betreiber des Peter-Rantzau-Hauses durch die Stadt vertraglich verpflichtet wurde, einen Teil der Betriebskosten von 70.000 €/Jahr selbst zu erwirtschaften. Vor diesem Hintergrund ist es nicht möglich, der Stadt Räumlichkeiten regelmäßig kostenlos zu überlassen.

Es wurde in den vielen Diskussionsrunden und Ausschusssitzungen niemals angesprochen, Räume des Peter-Rantzau-Hauses für Sitzungen nutzen zu wollen.

8.4 Platzsituation im Elementarbereich (Kindergarten)

Die Verwaltung informiert über den sich abzeichnenden Bedarf zusätzlicher Kindergartenplätze ab Sommer/Herbst 2011 (**siehe Anlage zu TOP 8.4**).

Hierzu wird die Verwaltung Lösungsvorschläge unterbreiten.

8.5 **Zusätzliche U 3 Förderung**

Die Verwaltung gibt bekannt, dass zusätzliche Mittel zum Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren von Land und Kreis vorbehaltlich der Haushaltsbeschlüsse bereitgestellt werden sollen (**siehe Anlage zu TOP 8.5**).

Eine Bewilligung erfolgt nach Datum der Antragstellung (Windhundprinzip).

Aus heutiger Sicht ist es bedauerlich, dass nicht schon früher eine Entscheidung zur Planung Adolfstraße getroffen wurde.

Um für den Bau Adolfstraße Mittel abschöpfen zu können, muss nun eine rasche Planung, Kostenschätzung und Klärung aller Sachverhalte erfolgen, ggf. ist eine Sondersitzung des Sozialausschusses erforderlich.

8.6 **Ehrung der Erblasser**

Frau Brandt bittet die Verwaltung daran zu denken, die Erblasser, die der Jugendeinrichtung Jugendtreff und dem Blockhaus kürzlich ihr Vermögen vermacht hatten, entsprechend zu würdigen und zu ehren (z. B. gravierte Platte auf Bank oder ähnlich).

8.7 **Frauenhaus**

Die Gleichstellungsbeauftragte teilt mit, dass das Frauenhaus mit Standort Ahrensburg erhalten bleiben möchte (**siehe anliegendes Schreiben**).

8.8 **Stiftung "Kein Kind ohne Mahlzeit"**

Die Verwaltung informiert über die auslaufenden Stiftungsgelder.

Künftig sollen Mittagsmahlzeiten in Schulen und Kindertageseinrichtungen für bedürftige Kinder aus dem Bildungs- und Teilhabepaket mitfinanziert werden.

Ein genaues Verfahren steht noch nicht fest (**siehe Anlage zu TOP 8.8**).

8.9 Statistik der Bezuschussung der Seniorenausflüge im Rahmen der Förderung der Altenpflege der Stadt Ahrensburg in den Jahren 2000 bis 2010

– Siehe Anlage zu TOP 8.9 –

8.10 Tätigkeitsbericht und Verwendungsnachweis des Tobias Hauses für das Jahr 2009

– Siehe Anlage zu TOP 8.10 –

gez. Petra Wilmer
Vorsitzende

gez. Anja Gust
Protokollführerin